

Flughafen München:

BN und BI legen schlechten Lärmaktionsplan zur Prüfung der EU vor und fordern Streichung der 3. Startbahn aus dem Landesentwicklungsprogramm

Klima- und Lärmschutz ja, aber nicht am Flughafen München – das scheint nach wie vor das Motto von Flughafen und Staatsregierung zu sein. Anders lässt sich nicht erklären, warum die Regierung von Oberbayern einen völlig ambitionslosen Lärmaktionsplan genehmigt hat und warum im Entwurf der Staatsregierung für ein neues Landesentwicklungsprogramm (LEP) immer noch der Ausbau mit einer 3. Start- und Landebahn als Ziel enthalten ist. BI Attaching, Aktionsbündnis aufgemUCKt und der BUND Naturschutz in Bayern e.V. haben sich deshalb an die EU-Kommission zur Überprüfung gewandt und fordern die Streichung der Bahn aus dem LEP

Michael Buchberger, Sprecher der BI Attaching: „Der Lärmaktionsplan der Regierung von Oberbayern war für uns eine große Enttäuschung. Wir sehen klare Versäumnisse der Behörde, die den Lärmaktionsplan letztlich als wirkungsloses Instrument verabschiedet hat. Dieser Lärmaktionsplan verhöhnt die eigentlichen Ziele der EU-Richtlinie und den Anspruch der Anwohner auf vorbeugenden Gesundheitsschutz. Daher haben wir uns entschieden, uns an die EU-Kommission zu wenden mit der Bitte, die Lärmaktionsplanung der Regierung von Oberbayern zum Flughafen München zu überprüfen. Denn die Verpflichtung für die Lärm-Aktionsplanung entspringt aus einer EU-Richtlinie. Die EU-Kommission soll nun prüfen, ob die **Art der Öffentlichkeitsbeteiligung** und die **Inhalte des Lärmaktionsplans** ausreichend im Sinne der EU-Umgebungslärmrichtlinie sind. Denn er enthält letztlich nur die Beschreibung des Status quo der Lärmsituation und der bereits umgesetzten Maßnahmen.“ Die Hauptkritikpunkte sind:

- Die Regierung von Oberbayern hat sich mit den Äußerungen und Forderungen aus der Öffentlichkeitsbeteiligung nicht auseinander gesetzt. Einwendungen der Öffentlichkeit wurden nicht berücksichtigt. Verbesserungsvorschläge für echte Lärmschutz-Maßnahmen, insbesondere ein vollständiges Nachtflugverbot, aber auch der Verzicht auf die 3. Bahn wurden ignoriert und sogar reine Dokumentationsmaßnahmen nur zur Schaffung von Transparenz (Anhang) wurde abgelehnt.



Bürgerinitiative Attaching
Menschen sind wichtiger
als Flugzeuge!

Landesfachgeschäftsstelle
München
Pettenkoferstr. 10a/I
80336 München
Tel. 089 / 54 82 98 63
Fax 089 / 54 82 98 18
fa@bund-naturschutz.de
www.bund-naturschutz.de

München,
25. Februar 2022
PM 14/22/LFGM
Verkehr

- Eine eigenständige Stellungnahme und Bewertung der eingebrachten Anmerkungen durch die Regierung von Oberbayern fand nicht statt. Es wurden lediglich die Äußerungen aus der Öffentlichkeitsbeteiligung den Äußerungen des Flughafenbetreibers, des zuständigen beaufsichtigenden Ministeriums sowie weiterer behördlicher Dienststellen, die mit flugrechtlichen Themenstellungen gegenübergestellt. Damit hat die Behörde ihr Aufgabe eine Bewertung und Abwägung nicht erfüllt.

Auch der BUND Naturschutz unterstützt die Bürger*Innen am Flughafen und hat sich ebenfalls an die EU-Kommission gewandt.

Dr. Christine Margraf, stellv. Landesbeauftragte des BN: „Am Flughafen muss nicht nur für die Gesundheit der Bevölkerung endlich mehr aktiver Lärmschutz umgesetzt werden. Sondern es muss für Klima-, Natur- und Gesundheitsschutz auch endlich die Dritte Start- und Landebahn rechtsverbindlich beendet werden. Es ist absurd und anachronistisch, dass dieses Dinosaurier-Projekt in der aktuellen Überarbeitung des Landesentwicklungsprogrammes immer noch unverändert und mit unveränderter Begründung als „Ziel“ enthalten ist – obwohl offenkundiger denn je ist, dass der Flughafen mit seinen zwei Bahnen auch die zu erwartende Luftverkehrsnachfrage problemlos bewältigen kann.“

Der LEP missachtet, dass Klimaschutz und Klimaneutralität bis 2050 in Bayern mittlerweile Gesetz sind. Dafür sind gerade im Verkehrssektor drastische Reduktionen nötig. Das hindert aber weder die Flughafen GmbH (FMG) noch die CSU daran, immer noch auf der 3. Bahn zu beharren, wie vor kurzem in einer Anhörung im Landtag zur Zukunft des Luftverkehrs in Bayern zu hören war.“

Gemeinsam appellieren BN, aufgemUCkt und BI Attaching an Kommunen und Bevölkerung, Einwendungen gegen das Festhalten an der 3. Startbahn als Ziel im LEP zu formulieren.

BN, BI und aufgemUCkt fordern zum wiederholten Mal, die Planungen für die 3. Start- und Landebahn schnellstens und endgültig zu beerdigen. „Es gibt absolut keinen Bedarf für eine 3. Startbahn, aber immer dringenderen Bedarf für mehr Lärmschutz und mehr Klimaschutz. Wir werden unseren Widerstand so lange fortführen, bis diese Planung aus der klimapolitischen Steinzeit endgültig beerdigt ist.“

Prof. Dr. Christian Magerl, Sprecher des Aktionsbündnisses aufgemUCkt: „Der drastische Rückgang der Flugbewegungen am Flughafen München setzt sich fort: Im Vergleich zu 2019 fiel die Zahl der Flugbewegungen 2021 um 63,3 % von 417.138 (2019) auf 153.097, die Anzahl der Passagiere fiel um 73,9 % von 47.941.348 (2019) auf nur noch 12.502.913 und die Fracht ging um 48,2 % zurück. Auch 2022 setzt sich diese Entwicklung in den ersten Wochen fort. Im Januar wurden 16.626 Flugzeuge abgefertigt und die Zahl der Flugbewegungen sank im Vergleich zu 2019 um 47,2 %. Zu erwarten ist, dass auch zukünftig eine Vielzahl von Geschäftsreisen durch Videokonferenzen ersetzt werden und damit ein für die Fluggesellschaften besonders lukratives Segment deutlich geschmälert wird. Viele Firmen haben mittlerweile auch aus Gründen des Klimaschutzes angekündigt, dass sie zukünftig auf Flüge verzichten werden.“



Bürgerinitiative Attaching
Menschen sind wichtiger
als Flugzeuge!

Landesfachgeschäftsstelle
München
Pettenkoferstr. 10a/I
80336 München
Tel. 089 / 54 82 98 63
Fax 089 / 54 82 98 18
fa@bund-naturschutz.de
www.bund-naturschutz.de

München,
25. Februar 2022
PM 14/22/LFGM
Verkehr

Angesichts der Entwicklungen ist ein endgültiges Aus für die 3. Start- und Landebahn längst überfällig und überfalliger denn je. Die Bahn muss durch ein Planänderungsverfahren ein für alle Mal beendet werden. Ein Zurück zum Vorkrisenniveau, wie es der FMG vorschwebt, darf es auch aus Klimaschutzgründen nicht geben. „Es ist eine absolute Frechheit gegenüber der betroffenen Bevölkerung im Flughafenumland, dass die FMG und die CSU immer noch an dieser Planung festhalten. Das Damoklesschwert über unserer Region muss endlich weg.“ erklärte Christian Magerl.

Seit dem Maximum bei den Flugbewegungen im Jahr 2008 (432.296 Bewegungen) ist die Zahl nicht mehr gestiegen. Im Vorkrisenjahr waren es 417.138 Bewegungen. Die Prognose, mit der der Bau der Startbahn bis heute begründet wird, hat für das Jahr 2019 irrwitzige 522.000 Bewegungen vorhergesagt. Für 2021 waren 546.000 Bewegungen prognostiziert, erreicht wurden 153.097. Für 2022 hat der Gutachter 556.000 Bewegungen in der Prognose stehen.

Für Rückfragen:

BI Attaching: Michael Buchberger, Franz Spitzenberger, Sprecher der BI:
08161/9865670 oder bi@attaching.de

BUND Naturschutz in Bayern e.V. (BN): Manfred Drobny, Geschäftsführer BN-Kreisgruppe Freising: 08161/66099, bn.freising@t-online.de

Aktionsbündnis aufgeMUCKt: Prof. Dr. Christian Magerl, Sprecher aufgeMUCKt:
08161/66099



Bürgerinitiative Attaching

Menschen sind wichtiger
als Flugzeuge!

Landesfachgeschäftsstelle
München
Pettenkoferstr. 10a/I
80336 München
Tel. 089 / 54 82 98 63
Fax 089 / 54 82 98 18
fa@bund-naturschutz.de
www.bund-naturschutz.de

München,
25. Februar 2022
PM 14/22/LFGM
Verkehr

Anhang 1: Anmerkungen zum Lärmaktionsplan

Beispielhafte Einwendungen für Verbesserungsmaßnahmen zum Lärmschutz aus Sicht der Anwohner in Attaching:

- **Keine 3. Startbahn am Flughafen München**
- **Vollständiges Nachtflugverbot**
Nachtflüge sollen, wie in Frankfurt oder Berlin, vollständig verboten werden
- **Veröffentlichung von Ausnahmegenehmigungen für den Nachtflug und deren Begründung**, um Transparenz zu schaffen und ggf. daraus Maßnahmen ableiten zu können.

Kurioserweise verweist die FMG in der Stellungnahme zu diesem Aspekt drauf, dass eine Dokumentation nicht praktikabel sein und damit eine Planungssicherheit entfele.

Das bedeute im Umkehrschluss wohl, dass jede Ausnahme auch genehmigt wird und der Anwohnerschutz keine Rolle spielt.

- **Ausrichtung des Wechselbetriebs von Startbahnen (alternierende Nutzung) an den Belangen der Anwohner.**

Die Zeiten für eine alternierende Bahnnutzung sollten sich nicht an betrieblichen Gegebenheiten (Schwachlastzeiten) sondern an den Bedürfnissen der Bevölkerung orientieren, so dass zumindest in Teilen eine Verbesserung der Nachtruhe erreicht wird.

- **Reduktion von Überflügen über Attaching**

Lt. Antwort würden Überflüge nicht zu einer unzumutbaren Lärmbelästigung in Attaching führen, da der zulässige Dauerschallpegel durch die Überflugsituationen nicht überschritten werde. So eine Antwort verdeutlicht eindringlich, dass es den beteiligten Stellen nicht um eine Verbesserung der Situation der Bevölkerung vor Ort geht.



Bürgerinitiative Attaching

Menschen sind wichtiger
als Flugzeuge!

Landesfachgeschäftsstelle
München
Pettenkoferstr. 10a/I
80336 München
Tel. 089 / 54 82 98 63
Fax 089 / 54 82 98 18
fa@bund-naturschutz.de
www.bund-naturschutz.de

München,
25. Februar 2022
PM 14/22/LFGM
Verkehr

Anhang 2: Inhalte des aktuellen Entwurfes des Landesentwicklungsprogrammes (LEP) Bayern

Schwarz: altes LEP / blau: Änderungen im Entwurf 2022 / rot: Stellungnahme BN

4.5.1 Verkehrsflughafen München *[in Fortschreibung unverändert]*

(G) Der Verkehrsflughafen München soll als Luftfahrt-Drehkreuz von europäischem Rang die interkontinentale Luftverkehrs-anbindung Bayerns und die nationale und internationale Luftverkehrs-anbindung Südbayerns sicherstellen.

~~**(Z)** Für den Verkehrsflughafen München ist eine dritte Start- und Landebahn mit den erforderlichen Funktionsflächen zu errichten.~~

~~**(Z)** Die für die weitere Entwicklung des Verkehrsflughafens München erforderliche Fläche ist als Vorranggebiet Flughafenentwicklung festgelegt. Dieses ist im Anhang 6 dargestellt.~~

Begründung *[unverändert]*:

Der bestehende Verkehrsflughafen München ist mit seiner Kapazität nicht in der Lage, die zukünftige Luftverkehrsnachfrage zu bewältigen. Um das zu erwartende Verkehrsaufkommen auch künftig abwickeln zu können, ist eine Erweiterung der Bahnkapazität um eine dritte Start- und Landebahn mit den entsprechenden Funktionsflächen erforderlich. Der Kapazitätsausbau sichert zudem die für den Standort Bayern wichtige europäische Drehkreuzfunktion des Verkehrsflughafens München.

Begründung BN für die Streichung: Die beiden Ziele sind ersatzlos zu streichen, ebenso die interkontinentale Funktion (die in internationaler Anbindung bereits enthalten ist). Das Ziel der Errichtung einer dritten Start- und Landebahn ist ebenso wie das Ziel des zugehörigen Vorranggebietes ersatzlos zu streichen, da weder ein Bedarf gegeben ist und die der Genehmigung zugrundeliegenden Prognosen die Realität erheblich überschreiten und im Planungshorizont des LEP nicht erreicht werden, noch Maßnahmen zur Förderung des Flugverkehrs mit den Klimaschutzzielen und dem Bayerischen Klimaschutzgesetz vereinbar sind.

4.3.2 Bahnknoten München und Nürnberg

....

(Z) Die Anbindung des Verkehrsflughafens München an den regionalen und überregionalen Schienenverkehr ist nachhaltig auf bestehenden Verbindungen weiterzuentwickeln.

Begründung BN für die Ergänzung: In der Ergänzung von Z (Anbindung MUC) ist „auf bestehenden Verbindungen“ zu ergänzen. Etliche Projekte sind bereits in der Planfeststellung, darüber hinaus besteht kein Bedarf einer weiteren Anbindung. Insbesondere eine vollständig neu zu bauende Anbindung an die ICE-Strecke M-IN würde einen erheblichen Raumwiderstand und hohen Flächenverbrauch bei nur geringem Zusatznutzen aufweisen und ist daher nicht weiterzuverfolgen.



Bürgerinitiative Attaching

Menschen sind wichtiger
als Flugzeuge!

Landesfachgeschäftsstelle
München
Pettenkoferstr. 10a/I
80336 München
Tel. 089 / 54 82 98 63
Fax 089 / 54 82 98 18
fa@bund-naturschutz.de
www.bund-naturschutz.de

München,
25. Februar 2022
PM 14/22/LFGM
Verkehr

Hintergrundinformation: BUND Naturschutz

Der BUND Naturschutz in Bayern e.V. (BN) ist mit 261.000 Mitgliedern und Förderern der größte Natur- und Umweltschutzverband Bayerns. Er setzt sich für unsere Heimat und eine gesunde Zukunft unserer Kinder ein – bayernweit und direkt vor Ort. Und das seit über 100 Jahren. Der BN ist darüber hinaus starker Partner im deutschen und weltweiten Naturschutz. Als Landesverband des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND) ist der BN Teil des weltweiten Umweltschutz-Netzwerkes Friends of the Earth International. Als starker und finanziell unabhängiger Verband ist der BN in der Lage, seine Umwelt- und Naturschutzpositionen in Gesellschaft und Politik umzusetzen.

Hintergrund-Informationen: BI Attaching

Die Bürgerinitiative Attaching engagiert sich seit dem Jahr 2005 für die Erhaltung der Lebensqualität in Attaching und im Freisinger Süden.

Ziel der Bürgerinitiative Attaching ist es, die Lebensqualität in Attaching und Umgebung dauerhaft zu sichern. Dazu gehört insbesondere der Schutz der in Attaching lebenden Bevölkerung vor Lärm- und Schadstoffbelastungen sowie deren Existenzsicherung.

Zweck der Bürgerinitiative Attaching ist die Verhinderung einer dritten Start- und Landebahn für den Flughafen München. Mit der 3. Startbahn am Flughafen München würde der Freisinger Stadtteil Attaching zerstört werden.

Die BI-Attaching ist überparteilich, hat den Leitgedanken „**Menschen sind wichtiger als Flugzeuge**“ und ist Mitglied im Aktionsbündnis aufgemUCKt.

<http://www.attaching.de>, <http://www.keine-startbahn3.de/>



Bürgerinitiative Attaching

Menschen sind wichtiger
als Flugzeuge!

Landesfachgeschäftsstelle
München
Pettenkoferstr. 10a/I
80336 München
Tel. 089 / 54 82 98 63
Fax 089 / 54 82 98 18
fa@bund-naturschutz.de
www.bund-naturschutz.de

München,
25. Februar 2022
PM 14/22/LFGM
Verkehr